



Neueste Camp Nachrichten



2 0 1 2

TAG 1 IM 16. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP

Die Ankunft verlief teils gut – teils chaotisch, da manche unserer Gruppe kein ganzes Zelt hatten.

Um 14.00 Uhr gab es dann eine Besprechung. Danach waren wir beim Sozialprojekt „Zammgrafft“ der Polizei, bei dem wir Übungen für den Zusammenhalt und für das Vertrauen machen mussten, wie zum Beispiel alle über eine 1,20 m hohe Schnur zu bekommen, ohne diese zu berühren.

Danach hatten wir eine Rallye. Die Rallye war lustig, aber auch schwierig. Das Abendessen war sehr lecker. N

Insgesamt war der Tag super und wir freuen uns auf den nächsten Tag.

Oder: Nachdem wir angekommen sind, mussten wir erstmal unser Zeug auf den Sportplatz tragen. Dabei hatten schon die ersten ihre Probleme. Die anderen scheiterten dann beim Zeltaufbau. Dann gings zur ersten Teambesprechung. Da wurden die allgemeinen Regeln bekannt gegeben (unser Trainer ist wieder Julian ☺). Direkt danach hatten wir einen Vortrag über Zivilcourage. Die Referenten waren sehr nett und das Thema ist auch sehr wichtig; aber leider wurde der Vortrag nicht sehr spannende ausgeführt (schade). Die Tipps, wie wir erhalten haben waren dennoch sehr hilfreich. Einige Aspekte sehen wir aber anders, z.B. hätten wir nicht erwartet, dass der Täter einen freien Fluchtweg bekommen muss.

Nach dem Essen bekamen wir die Camp-T-Shirts und eine Cap. Danach machten wir eine Rallye. Das erste Spiel war „Wassersäule“, da mussten wir ein Rohr mit Wasser füllen, das Problem war, dass das Rohr mehrere Löcher hatte und so alle nass wurden. Das war das coolste Spiel.

....irgendwann kam dann ein toller Polizist (von der Redaktion geändert ☺ - ansonsten g....B....) und ein Kollege. Wir machten Vertrauens-, Kennenlern- Spiele. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Michi, Jugendbeamter des Polizeidirektion Ismaning



Zivilcourage für Alle e.V.



Kennenlern Rallye





Camp-Leitung

Michael Sander

Inge Schobert

Georg Clarke

MFA

Lotte Maurer

Betreuer-Crew:

Susi Götz

Sabrina Schobert

Miriam Hemmer

Anna-Lena Frank

Luci Eckl

Thezi Gassner

Bine Höhn

Moritz Preg

Dominik Schmitz

Julian Schüller

Tim Bauer

Alex Klose

Torsten Götz

Manuel Hanöfner

Niklas Schnöbel

Gregor Malta

Wat'n Tach!

Erster Morgen – guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein – sanftes und einfühlsames Wecken brachte uns gut in den Tag. Nach dem Frühstück ging's erstmal mit dem Fahrrad zur Ruderregatta. Wir hatten viel Spaß auf dem Wasser und vor allem beim Reinschubsen der Anderen. Dann bekamen wir uns wohlverdientes Mittagessen und radelten anschließend zum Handballtraining mit Rena in die Halle.

Beim Frühstück gab es schon das erste Highlight. Zu einem bereits reichhaltigen Frühstücksbuffet brachte der Wirt noch einen großen Topf voller guter Weißwürscht.

Dort haben wir einige Muskel- und Ballübungen gelernt und am Ende noch ein kleines Turnier zwischen 4 Mannschaften ausgetragen. Rena verbesserte mit VÖLLIG neuen Übungen unser handballerisches Vermögen. Domi und Julian unterstützten sie dabei. Nach dem Handballtraining ging es wieder zurück zum Camp. Dort erwartete uns ein köstliches Gericht vom neuen Wirt auf uns.

Nach einer kurzen Pause sind wir zum Kajakfahren geradelt. Am Anfang sind viele umgekippt. Die meisten hatten am Anfang noch einige Probleme mit dem Geradeausfahren. Darunter auch unser Betreuer Domi 😊 Nach einigem Ausprobieren hatten jedoch alle den Bogen raus. Auch Domi!

..Nach dem Wecken gab es ein sauberes Weißwurstfrühstück. Danach ging es zum Kajakfahren – eine sehr coole Aktion, muss man sagen. Nach dem Mittagessen ging es dann frisch gestärkt wieder mit dem Radl in die Halle ins erste Training der Woche. Mit Trainer Matze und unseren Betreuern war auch dies a fetzn Gaudi,

Um 9.00 Uhr hat sich unsere Gruppe getroffen und fuhr zum Beach-Handball. Es war ziemlich sandig – aber trotz allem hat's Spaß gemacht. Dann gab's „FETT ESSEN 😊 Darauf gab ein intensives Training mit der „schwäbelnden“ Rena und den 97er Mädels.

...wir packten noch schnell unsere 7-Sachen und fuhren zu den Sportschützen nach Freimann. Einer der fünf Sportschützen zeigte das genaue Zielen mit den Sportlaser-Gewehren, bevor es mit dem Sommerbiathlon richtig losging.

...es hat uns sehr genervt, dass entweder die Zielscheiben oder die Gewehre kaputt waren, oder wir wegen des Sonnenlichtes gestört wurden. 😊

...Nach dem Abendessen fuhren wir mit dem Radl zur Sporthalle. Dort erlernten wir die ersten Schritte zu einem guten Teak-won-Do-Kämpfer.

...nachdem wir uns dort etwa 1 ½ Stunden vermöbelt haben, gingen wir duschen und hielten die Versammlung ab.

...nach dem Abendessen wurde uns ein Tanztrainer zugeteilt, der uns im Lokal eine sehr geile Tanzchoreographie beigebracht hat. Durch das tolle Tanztraining verging der Abend wie im Flug. Wir hatten viel Spaß bei rhythmischen Klängen.

Nach einem anstrengenden und tollen Tag gehen wir jetzt ins Bett! Gute Nacht und danke dafür!

Heute war ein echt lustiger Tag.

Ein – trotz des Regens – schöner Tag.

Bye Bye



Bye Bye

Wir sind unsagbar traurig,



dass

Arlene Adler	Christoph Deml	Sophia Clarke	Marco Dehn
Johannes Isemann	Niklas Keil	Alexander Kirschner	Christopher Klose
Marie Kurschwitz	Clara Lauritzen	Kai Lünebach	Michaela Mertl
Schorsch Mette	Ramona Nittel	Johannes Pscherer	Isabell Rau
Ludwig Streller	Tobias Urban	Lisa Oberthür	

Im nächsten Jahr leider nicht mehr als Teilnehmer in das Camp kommen können.

Die Camp-Crew bedankt sich ganz herzlich für die schöne Zeit und wünscht allen alles Gute für die Zukunft und viele Jahre weiterhin Spaß bei der Sportart Nummer EINS H A N D B A L L.

Wer weiß – vielleicht sehen wir ja einige einmal als Betreuer im Camp?

Junge HandballerInnen als Sommer-Biathleten unterwegs

Die Sportschützen des ESV Freimann waren auch in diesem Jahr wieder wundervolle Gastgeber für unsere 26 TeilnehmerInnen.

Bei wunderschönem, sonnigen Wetter absolvierten die Madln und Buam begeistert den anstrengenden Sommerbiathlon auf dem herrlichen Sportgelände in Freimann. Nun können alle „nachfühlen“, welche Leistung in dieser Sportart erbracht werden 😊



Die Siegerin bei den Mädchen - Janine Kupfer – und der erfolgreichste Biathlet der Jungs – Korbinian Schultes – wurden mit einem tollen Pokal überrascht. Die Freude war riesengroß und wir wollen uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die langjährige Freundschaft mit Manfred Brunner und seinen Sportlern bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Platzierungen

Damen:

1. Janine Kupfer
2. Verena Kölzer
3. Verena Oßwald

Herren:

1. Korbinian Schultes
2. Vincent Deml
3. Felix Schmel





Es war ein super Tag – der Montag im Camp

Z`erst samma heut schon um 7.45 Uhr zum Frühstück g`ang`en, weil irgendeine Falschmeldung rumg`ang`en is, dass für uns – die 97er, scho so früh Essen ist. Dann is abg`ang`en; hin zum Klettergartn; mei war des a Quälerei. Obwohl´s natürlich schon auch Spaß gem`acht hat. Im Klettergarten is abg`ang`en: Halsbrecherische Übungen, Mutproben du wie man´s sonst noch ausdrücken kann, bei denen u.a. auch Kommentare wie dieser: „I hos des!“ kamen. Nach dem Klettergarten g`ing`s direkt zum wohlverdienten Mittagessen. Um 16.00 Uhr hamma dann ein Konditions/Koordinationstraining g``abt. War schon cool! Dann hat´s zum Regnen angefangenes war no cooler. G`rutscht san ma wia a Hund auf der Eislaufbahn

Am Montag hatten wir Beach-Handball, Tennis und Aqua-Jogging vor uns.nun hatten wir Tennis vor uns. Dort wurden Anfänger und Fortgeschrittene auseinander getan. Jeder durfte von der Ballmaschine Bälle zurück spielen. Es gab am Schluss eine Urkunde.....wir fuhren um 19.00 Uhr zum Aqua-Jogging und hatten dort jede Menge Spaß!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE TENNISABTEILUNG DES TSV SCHLEISSHEIM, DIE UNSERE TEILNEHMER NICHT NUR IN DIE GEHEIMNISSE DES TENNIS-SPORTS EINWEIHTE, SONDERN UNSERE TEILNEHMER VON HINTEN BIS VORNE VERWÖHNTE!



...nach dem Frühstück waren wir beim Beach-Handball. Das hat viel Spaß gem`acht. Das Mittagessen war auch super.

...Heute hatte wir endlich mal Training. Des war sau cool! ...Nach dem Abendesse sind wir zum Aqua-Jogging“ gefahren. Des war mega cool.

...der Tag war im großen und ganzen wunderherrlich

...Danach fuhren wir gemütlich mit den Fahrrädern ins Fitness-Studio zum Spinning. Wir hatten ein gutes Gefühl, aber dann begann die Qual! Wir fuhren 1 Stunde lang pausenlos zu schöner Musik. Der Bass setzte ein und wir traten endlos in die Pedale. Mit unseren Beinen, so schwer wie Blei, fuhren wir wieder zurück ins Camp wo wir leckere Torellini mit leckerer Soße bekamen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter in die Hallenbad-Halle zum Training mit Micha. Dort bewältigten wir viele schwere Übungen mit Mühe und Kraft, die uns aber Spaß machten. Als wir danach wieder zurückkamen, gab es lecker Semmelknödel mit Fleisch und Soße. Als wir fertig waren fuhren wir noch bei Regen mit den Bussen zum Teak-won-do, wo wir sehr viele Kicks und Tricks zur Selbstverteidigung lernten. Nach den 10 Uhr Snacks gab Gregor noch ein Konzert.

...dann durften wir endlich auf die Räder (Spinning),die Musik ging an und der Schweiß begann zu fließen.

...um uns zu verdeutlichen, wie die Kicks funktionieren, führte er alle an Julian vor.

...nach dem Mittagessen g`ing`s zum Spinning, was anstrengend und schön war. Am Abend schliefen wir erschöpft ein.





S´Cämp in boarisch

Oiso zerst amoi san ma von Eiswogn ähnlicher Sirene aufgeweckt wordn. Dann ham ma uns sche an Mogn voighaun, damit ma fit fürs Ruadern warn.

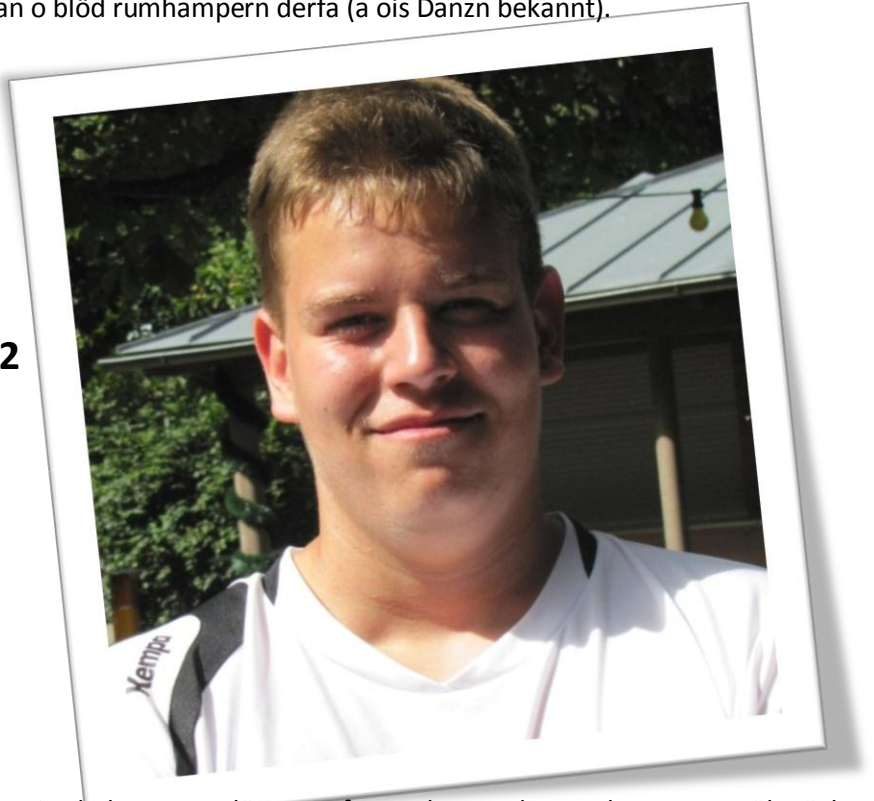
Beim Ruadern obkumma, bin i scho nach kurzer Zeit im Waser glegn.

Fazit: War ganz nett, abe net mei Sport. Noch kurzer Mittagspause hots dann a scho wieder g´hoaßn: Rauf auf´n Drohtesel und ob zum Handboi. Ois de zwoa schoaßtraibadn Stundn vorbei warn, samma ausnahmsweise brav und g´sittet hoam gefahrn. Dann hots noch dem schweren Sturm Gott sei Dank

Omdessen gebn. De letzte Station ham man o blöd rumhampern derfa (a ois Danzn bekannt).

Es war a ganz netter Dog

Da Schorsch



Comedy Preis Gewinner 2012

Da Schorsch

Bericht üba Dog 3 vo Team 3

In da Friahtag san ma moi wieda vo de bereits bekannten Klänge aufgeweckt wordn. Nach unsam Frühstück mit Essensvorrat san ma zum kraxeln nach Minga düst.

Im Hochseilgarten hom si olle guad amüsiert a wenn i mein Sport wieda ned grundn hob.

Nachdem der guade Gregor leider am MaxDonaldis vorbei fahrn is, hom ma uns no lecker Torellini neighaun (Gott sei Dank mit Fleischfüllung).

Noch ausgedehnter Pause san ma bei no guadem Weda mit Koordinationsspiele unterhoitn word. Leida ham ma de wegam Sauweda obbrecha miassn. Um dem zum entkumma hom ma uns beim Ludwig untern Pavillon neipflanzt und weil ma so hungrige Menschn san, war ma scho wieda beim fuadan, wo ma dann mit freiwilliger Unterstützung vo Gruppe 2 s`Gschrir obgramt ham. Anschließend ham ma noch sicha gstellt, dass ma beim Rumhampen am Donnersdog wenigstens synchron san. Und scho san ma beim Bericht schreibn okumma.

Da Schorsch mit Unterstützung vo Gruppe 2 und 3.

W O W !

Was für ein toller Einstand als Gastgeber des Camps



Mainhard Lösch – seit Herbst 2011 neuer Wirt in der Sportgaststätte Riedmoos – überlegte nicht lange und sagte sofort zu, auch weiterhin das Schleißheimer Sport Camp zu „beherbergen“. Als Vater von 3 Kindern wusste er auch sicher, was auf ihn zukommt ! Aber – und das ist ganz besonders wichtig für unsere Teilnehmer – er weiß auch ganz genau, was jungen Sportlern schmeckt und gut tut.

Dementsprechend verwöhnt wurden wir in diesem Jahr. Auch das berühmte Betthupferl für alle um 22.00 Uhr gab es weiterhin – sehr zur Freude unserer Teilnehmer. Damit auch alle bis zum Mittagessen durchhielten, standen auch noch Wiener oder Weißwürste zum Frühstück bereit ☺

Mainhard und seine Crew – allen voran Jasmin – haben von früh bis spät dafür gesorgt, dass es uns so richtig gut ging und sicher niemand „vom Fleisch gefallen“ ist.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns schon auf die Woche bei Mainhard in der Sportgaststätte Riedmoos 2013 !

Operation Riedmoos – Dienstag, 7. August

Heute in der Früh ging's zum Kanu fahren. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Manche hatten den Dreh schon raus aber manche z.B. V.K. drehten sich lieber im Kreis und spielten Karussell. Am Ende waren wir alle pitschnass – aber glücklich.



...Am Nachmittag sind wir dann wieder zusammen mit 98-ziger Mädels zum Handballtraining in die Hallenbadhalle. Voll cool ☺ Nach dem Abendessen – Hähnchenschenkel und Kartoffelsalat – machten wir einen Spieleabend. Jetzt warten wir gespannt darauf, in welcher Gruppe wir für das Turnier morgen sind.

...heute war der erste regenfreie Tag. Dafür sind wir beim Kanu fahren alle ZIEMLICH nass geworden. Aber wir hatten viel Spaß! ...Beim Baseball hat Michelle



voll den Headshot bekommen! Ansonsten war's echt cool und wir haben viel gelacht. Insgesamt ein geiler Tag!

...heute wurden wir schon um 5.00 Uhr geweckt. Zwei Rasensprenger gingen direkt vor dem Zelten los. Da Wasser in das Zeltinnere kam, wurden wir aus dem Schlaf gerissen (wir haben aber überlebt☺) Mit dem Fahrrad fuhren wir unfallfrei (!) zum Beach-Handball. Nach ein paar Übungen im noch feuchten, kühlen Sand, teilten wir uns in 3 Mannschaften ein und beachten fröhlich los. Zurück im Camp wurden wir mit leckeren Kasspatzn und noch besserem Eis versorgt. Danach schwangen wir uns auf die Räder und

fuhren zur Realschule. Dort hatten wir ein anstrengendes Training mit Rena.

...leider nicht vom Schorsch, aber von Johannes und Niklas

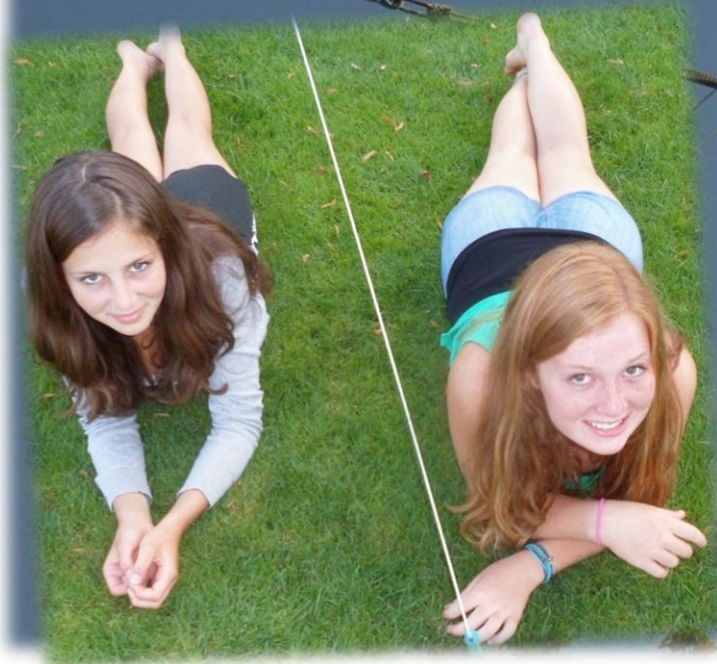
...Es war ein schöner aber anstrengender Tag.

Da wir am Vortag nichts Negatives „vollbracht“ hatten, durften wir bis viertel vor acht pennen. Dann wurden wir aber unsanft von Manu und Juli aus dem Bett gerissen....Bei dem Rückweg haben sich ein paar Jungs Toilettenputzen eingehandelt, weil sie eine Treppe (das waren Stüfchen!) runtergefahren waren. ...Das Kanu fahren war lustig, aber nass. Jedenfalls war es sehr witzig...Der Spieleabend war total lustig. Es ist immer schön und lehrreich, mit größeren zu spielen und Spaß zu haben.

...Nach einem leckeren Mittagessen ging es zum Beachhandball. Dies war ein großes Vergnügen. Julian war „aufmerksam“ bei der Arbeit. Nach dem Abendessen widmeten wir uns

dem Abendprogramm. Viele unserer Gruppe machten bei Frisbee mit. Wir haben sogar in der Gruppe gegeneinander gespielt. Es war ein cooler Tag.









Sponsored by ...

FREUNDESKREIS DES DEUTSCHEN HANDBALLS e.V.

<http://www.fddh.de>

<http://www.facebook.com/fddhev>

BÜHREN MEDIA & MARKETING GmbH (www.just-handball.de)

RAIFFEISENBANK OBERSCHLEISSHEIM

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (Kinder stark machen)

FÜCHSE BERLIN

LBS

GORE-TEX

Bayerischer Handball Verband



...wer hat an der Uhr gedreht?

Kaum zu glauben, wie schnell diese wunderschöne, harmonische und lustige Camp-Woche mit äußerst netten Teilnehmern vergangen ist (oder wie da Schorsch sogn dadad: Sakrisch schnei vanganga!).

Das umfangreiche Programm bis Mittwoch mit den unterschiedlichsten Sportarten sorgte dafür, dass die Zeit wie im Fluge vergangen ist. An den beiden letzten Tagen konnten die jungen Handballerinnen und Handballer bei „HANDBALL-PUR“ – das Camp-Turnier – noch einmal ihre Fähigkeiten zeigen. Im Turnier mit 8 Mannschaften wollten logischerweise alle das Endspiel erreichen und kämpften mit großem Einsatz um den Einzug ins Finale.

Leider lagen bei Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse vor. Doch – passend zu Olympia – stand im Vordergrund der Gedanke „DABEI SEIN IST ALLES!“

Alle Gruppen wurden zum Ende des Camps äußerst aktiv. Einen Abend vor der Camp-Abschiedsparty bereiteten die Teilnehmer witzige Spiele vor, um alle damit zu überraschen und manchen Betreuer noch einmal einen „Denkzettel“ auf nette Art zu verpassen. Die ältesten Teilnehmer hatten mit Dieter Armannsberger einen Tanz einstudiert und verabschiedeten sich mit der Darbietung vom Camp. Natürlich erhielten unsere Tänzer einen frenetischen Applaus (wie es sich gehört!). Camp DJ Chicken sorgte dann noch bis zum „bitteren Ende“ für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Nach einer kurzen Nacht und gemeinsamen Frühstück begann das übliche Abbau-Chaos auf dem Zeltplatz, ehe es zur offiziellen Verabschiedung und Siegerehrung mit Preisverleihung ging. Erstmals wurde ein Comedy-Preis für die originellsten Abendberichte an SCHORSCH vergeben 😊, der mit seinen bayer. Mundart-Berichten besonders unseren Betreuer Moritz aus Balingen zum Staunen brachte.

Noch ein leckeres Mittagessen und dann musste wieder einmal Abschied genommen werden!

Wir bedanken uns bei allen jungen Handballerinnen und Handballer für die wunderschöne, fröhliche Camp-Woche 2012 und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im 17. Schleißheimer Sport Camp 2013 vom 3.-9. August 2013.

Die Betreuer-Crew

